



SCHMITTEN

IM TAUNUS

Sachstandsbericht über die Situation der Wasserversorgung Stand 06.04.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgende Aussagen zur derzeitigen Wassersituation können Stand April 2022 getroffen werden:

Zur Bewertung der aktuellen Ergiebigkeit der Wassergewinnung:

Aufgrund der fehlenden Niederschläge in den letzten Wochen ist ein Rückgang der Schüttmengen des Stollens und der Quelfassungen zu verzeichnen.

Zur Bewertung der aktuellen Trinkwasservorräte:

Das derzeitige Wasservorkommen in den Wassergewinnungsanlagen und somit auch die Trinkwasservorräte können als befriedigend bezeichnet werden.

Zur Abschätzung der zu erwartenden Entwicklung der beiden vorgenannten Punkte:

Die Entwicklung der Ergiebigkeit in der Wassergewinnung sowie die Trinkwasserbevorratung, hängen unmittelbar von der Wetterlage und den Niederschlägen ab. Sind regelmäßige Niederschlagsmengen zu verzeichnen, kann wieder mit einem Anstieg der Schüttmengen des Stollens, der Quelfassungen und sich weiter erholenden Grundwasserständen gerechnet werden.

Es ist jedoch immer ein rücksichtsvoller und sparsamer Umgang mit unserem „Lebensmittel Trinkwasser“ notwendig!

Die Ressource Wasser ist nicht unendlich vorhanden und die Grundwasserstände müssen sich weiter von den letzten trocknen Wochen und den zurückliegenden Jahren erholen!

Zu den aktuellen Informationen der Wasserbeschaffungsverbände, über welche die Gemeinde Trinkwasser bezieht:

Hier ist derzeit noch mit keinen Engpässen in der Wasserversorgung zu rechnen.

Dennoch kommt auch hier der eindringliche Apell, rücksichtsvoll und sparsam mit unserem höchsten Gut, dem „Trinkwasser“ umzugehen!

Weiter sind zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung strukturelle Veränderungen erforderlich, welche die Zusammenarbeit aller 13 Städte und Kommunen im Hochtaunuskreis erfordern.

Hierzu hat sich eine Lenkungsgruppe unter Beteiligung von Herrn Funke, ehemaliger Geschäftsführer WBV Taunus; Herrn Seel, Bürgermeister der Gemeinde Grävenwiesbach; Herrn Wernard, Bürgermeister der Stadt Usingen und Verbandsvorsteher des WBV Usingen; Herrn Schorr, Erster Kreisbeigeordneter und Herrn Golla, Fachbereichsleiter Wasser- und Bodenschutz gebildet.

Zur Einschätzung, inwieweit regulierende Maßnahmen, wie die Ausrufung des Wassernotstandes notwendig werden:

Aktuell sind noch keine regulierenden Maßnahmen notwendig. Die Wasserampel wurde auf gelb gestellt.

Zu dem Stand der laufenden Maßnahmen zur Verbesserung der Wasserversorgung:

- Die Regenerierung der Tiefbrunnen:

Die Regenerierung der Brunnen Bärenfichte, Weilquelle und Spatzenwiese erfolgte 2021.

Geplant für 2022 werden derzeit die Regenerierungen der Brunnen Dillenberg, Krötenbach und Dorfweil.

[Angebote hierzu wurden angefordert. Da vorerst an dem Brunnen Dillenberg voraussichtlich nur eine Kamerabefahrung zur Planung weiterer dort notwendigen Maßnahmen erfolgen kann, wird zusätzlich die Regenerierung von dem Brunnen Seelenberg-Sauwiese vorgenommen.](#)

- Verbindungsleitung Dorfweil – Treisberg:

Mit dem Bau der Verbindungsleitung Dorfweil - Treisberg wurde die Fa. Hermanns RTE GmbH aus Erfurt beauftragt.

Die Leitungsverlegung erfolgte von September bis Dezember 2021 und ist abgeschlossen.

Eine noch teilweise notwendige Herstellung/Fertigstellung der Oberflächen entlang der Leitungstrasse wird bei geeigneten Witterungsverhältnissen 2022 fortgeführt/zum Abschluss gebracht.

[Der notwendige Einbau der Pumpenanlagen in den Hochbehältern Dorfweil-Hochzone und Treisberg verzögert sich aufgrund von Lieferengpässen und erfolgt voraussichtlich ab Ende April 2022.](#)

- Notstromversorgung:

In der 51. Kalenderwoche 2021 wurden die stationären Aggregate für das Pumpwerk Birkenhof und das Pumpwerk Schmitten durch die Fa. EKC GmbH in 35305 Grünberg geliefert und aufgestellt.

Derzeit erfolgen die notwendigen Anschlussarbeiten, welche voraussichtlich im April 2022 zum Abschluss kommen werden.

[Die Auslieferung von dem mobilen Aggregat verschiebt sich laut Aussage der Fa. EKC aufgrund von fehlenden Elektronikteilen. Ein neuer Liefertermin kann uns derzeit nicht genannt werden.](#)

Geplant für 2022 sind Notstromversorgungsanlagen für den Hochbehälter Galgenkopf, Brunnen Siegfriedstraße, Hochbehälter Feldberg und Quellsammelschacht Niederreifenberg. Erfolgt ist die Installation von Notstromeinspeisungen an den Brunnen Treisberg und Siegfriedstraße. Diese Einspeisungen werden nach und nach an allen weiteren Brunnen und notwendigen Wasserversorgungsanlagen geschaffen.

- Ultrafiltrationsanlagen:

Die Auftragsvergabe für die Ultrafiltrationsanlage Niederreifenberg erfolgte an die Firma EnWat in 96188 Stettfeld. [Die Lieferung und Ausführung der Arbeiten beginnt am 11 April 2022.](#)

Geplant für 2022 wird derzeit der Einbau einer Ultrafiltrationsanlagen in dem Hochbehälter Schmitten.

- Belüftungseinrichtungen für die Wasserkammern:

Die Auftragsvergabe zum Einbau der Belüftungseinrichtungen in den Hochbehältern Galgenkopf, Dorfweil-Tiefzone und Krötenbach erfolgte an die Fa. Käuffer in 55120 Mainz.

[Die Einbauarbeiten der Belüftungseinrichtungen in den Hochbehältern Galgenkopf, Krötenbach und Dorfweil-Tiefzone sind abgeschlossen.](#)

Geplant für 2022 wird der Einbau der Belüftungseinrichtungen in den Hochbehältern Süd-West, Treisberg und Schmitten-Talgrund. [Angebote hierzu liegen teilweise vor.](#)

- Brunnen Sauwald:

Die Regenerierung von dem Brunnen Sauwald ist erfolgt, das Wasserrecht wurde erteilt. Weitere notwendige Arbeiten, wie die Erneuerung der Strom- und Rohrleitungen usw. erfolgten im Oktober 2021. Erforderliche Anschlussarbeiten von Rohr- und Stromleitungen, der Einbau der Pumpe sind in Arbeit.

[Die Einzäunung wurde vorgenommen. Mit der Inbetriebnahme wird im Mai 2022 gerechnet.](#)

- **Quellfassung Römerkastell:**

Mit der Antragsstellung zum Wasserrecht zu der Quellfassung Römerkastell, sowie für die notwendigen Planungsarbeiten wurde das Ingenieurbüro PI-Plus beauftragt.

Termine mit RP-Darmstadt, Naturschutz und Forstbehörde erfolgten am 01.02.2022.

Nach der Erteilung der Genehmigungen kann voraussichtlich im Juli/August 2022 mit den notwendigen Arbeiten begonnen werden.

Derzeit laufen die Vorbereitungen zu der für 2022 geplanten Sanierung der Schürfungsleitung Stockborn. Ebenfalls für 2022 sind in Planung die Umbaumaßnahmen im Pumpwerk Schmitten und an der Verbindungsleitung von Schmitten nach Seelenberg, um diese als Druck- und Falleitung nutzen zu können und somit noch mehr Flexibilität in der Wasserverteilung zu erreichen.

Zur Berichterstattung basierend auf den Ortsteilen für Wasserbedarf und Wassergewinnung:

Der gesamte tägliche Wasserbedarf für alle Ortsteile liegt **derzeit bei 1150 – 1300 m³**.

Dieser teilt sich wie folgt auf:

Arnoldshain **190 - 220 m³**, Brombach 60 - **70 m³**, Dorfweil **85 - 95 m³**, Hegewiese 60 - 70 m³, Hunoldstal 40 - **50 m³**, Niederreifenberg **160 - 180 m³**, Oberreifenberg **300 - 330 m³**, Schmitten **180 - 200 m³**, Seelenberg 60 - **70 m³**, und Treisberg 15 m³

Die gesamten Fremdwasserbezugsmengen betragen seit November 2021 täglich 540 m³.

Diese teilen sich wie folgt auf:

WBV-Tenne 80 m³ pro Tag für die Ortsteile Schmitten und Seelenberg.

WBV-Wilhelmsdorf 100 - 110 m³ pro Tag für die Ortsteile Brombach und Hunoldstal.

WBV-Usingen 350 m³ pro Tag für die Ortsteile Arnoldshain, Dorfweil, Oberreifenberg, Schmitten und Seelenberg.

Die gesamte tägliche Eigenförderung liegt derzeit bei 600 – 750 m³.

Diese teilen sich wie folgt auf:

Brunnen 150 – 200 m³, Stollen und Quellfassungen 450 – 550 m³.

Status Wasserampel und Internetauftritt:

Eine Wasserampel und Information im Internet kann nur für die gesamte Gemeinde erstellt werden und muss sich nach der Ampelstellung von unseren Fremdwasserlieferanten richten.

Die Überarbeitung des Internetauftritts der Gemeinde ist abgeschlossen und live gestellt.

Eine Informationsseite welche transparent alle Informationen zum Thema Wasserversorgung listet ist ebenfalls geschaltet. Gleiches gilt für die Wasserampel der Gemeinde Schmitten.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Deusinger
Wassermeister

Schmitten, den 06.04.2022